

GEORG MÜLLER & EUGEN RENTSCH, MÜNCHEN

Ⓜ

Anfang Oktober kommt zur Versendung:

Jakob Burckhardt

Briefe an einen Architekten

1870 bis 1889

Geh. M. 4.50, geb. M. 6.—, Luxusausgabe (200 numerierte Exemplare) auf Bütten in Ganzleder M. 16.—

Die hier in einem stattlichen Band dargebotenen prachtvollen Briefe des grossen Basler Kunst- und Kulturhistorikers an einen ihm nahestehenden jüngeren Architekten umspannen den Zeitraum von fast zwanzig Jahren, von 1870 bis 1889, reichen also vom Anfang des fünften bis zum Anfang des siebenten Jahrzehnts von Burckhardts Leben. Der Architekt, der in Basel geborene Max Alioth, gehörte einem Kreise jüngerer begeisterter Hörer und Verehrer Burckhardts an, denen dieser eine warme Sympathie und ein reges Interesse an ihrem persönlichen und beruflichen Leben entgegenbrachte, und mit denen er auch gerne an Abenden zusammensass bei einem Glas Wein oder an Sonntagen Ausflüge machte.

Die ersten Briefe Burckhardts an Alioth verfolgen mit lebhaftester Anteilnahme dessen Fahrt nach Italien. Dann sind es aber vor allem Briefe, die Burckhardt von seinen eigenen Reisen — aus Italien, Frankreich, England, Deutschland — an den Basler Architekten richtete. Da ist